



# Protokollauszug

aus der  
48. öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Landes-  
hauptstadt Potsdam  
vom 06.03.2019

---

öffentlich

**Top 5.9 Maßnahmenplan zum Psychatriekonzept der Landeshauptstadt Potsdam  
2018  
18/SVV/0882  
geändert beschlossen**

Der **Jugendhilfeausschuss** sowie **der Ausschuss für Gesundheit, Soziales und Inklusion (ff)** empfehlen, der Vorlage **zuzustimmen**.

**Ergänzungsantrag:**

Die Stadtverordnete Schulze beantragt namens der Fraktion DIE LINKE folgende Ergänzung:

*Maßnahmenplan zum Psychatriekonzept der Landeshauptstadt Potsdam 2018 gemäß Anlage.*

***Die Weiterentwicklung bzw. die Anpassung der vorgelegten Maßnahmen wird im Prozess der Umsetzung in den Jahren 2019/2020 unter Einbeziehung der PSAG und des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Inklusion vorgenommen.***

***Eine Fortschreibung des Maßnahmenplanes soll im Jahr 2021 vorgelegt werden.***

**Abstimmung:**

Die oben genannte Ergänzung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen.**

Anschließend wird die so ergänzte Vorlage zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Maßnahmenplan zum Psychatriekonzept der Landeshauptstadt Potsdam 2018 gemäß Anlage.**

**Die Weiterentwicklung bzw. die Anpassung der vorgelegten Maßnahmen wird im Prozess der Umsetzung in den Jahren 2019/2020 unter Einbeziehung der PSAG und des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Inklusion vorgenommen.**

**Eine Fortschreibung des Maßnahmenplanes soll im Jahr 2021 vorgelegt werden.**



**BESCHLUSS**  
**der 48. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der**  
**Landeshauptstadt Potsdam am 06.03.2019**

Maßnahmenplan zum Psychiatriekonzept der Landeshauptstadt Potsdam 2018  
Vorlage: 18/SVV/0882

**Maßnahmenplan zum Psychiatriekonzept der Landeshauptstadt Potsdam 2018  
gemäß Anlage.**

**Die Weiterentwicklung bzw. die Anpassung der vorgelegten Maßnahmen wird im  
Prozess der Umsetzung in den Jahren 2019/2020 unter Einbeziehung der PSAG und  
des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und Inklusion vorgenommen.**

**Eine Fortschreibung des Maßnahmenplanes soll im Jahr 2021 vorgelegt werden.**

**Abstimmungsergebnis:**  
mit Stimmenmehrheit **angenommen**.

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Die Übereinstimmung des Beschlusses mit dem Wortlaut in der Niederschrift wird amtlich beglaubigt.

Dem Originalbeschluss werden 4 Seiten beigelegt.

Potsdam, den 08. März 2019

Ziegenbein  
Leiterin des Büros

Stempel